



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Technischen Ausschusses

am 16.02.2017 im Sitzungssaal Steinscheuer bei der Häckermühle in Großheppach

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 18:43 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Erster Bürgermeister Thomas Deißler

Mitglieder

Herr Friedrich Dippon

Herr Markus Dobler

Herr Christian Felger

Ab 18.04 Uhr

Herr Wolf Dieter Forster

Herr Hans Randler

Herr Tibor Randler

Ab 18.04 Uhr

Herr Dr. Manfred Siglinger

Frau Ina Steiner

Ab 18.02 Uhr

Herr Armin Zimmerle

Stellvertreter

Frau Isolde Schurrer

Schriftführer

Herr Ulrich Beyschlag

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Daniel Kuhnle

Öffentliche Tagesordnung

1. Remstalradweg zwischen Weinstadt (Trappeler) und Waiblingen (Beinstein) BU Nr. 033/2017
- Öffentliche Vergabe von Tief- und Landschaftsbauarbeiten
2. Sanierungsbedarf Gebäude Schönbühlstr. 2 BU Nr. 021/2017
- Weiteres Vorgehen
3. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 3.1. Anfrage von Stadtrat Dr. Siglinger zu den konkreten Maßnahmen beim Feldwegebau aus der Haushaltsvorberatung

1. Remstalradweg zwischen Weinstadt (Trappeler) und Waiblingen (Beinstein) BU Nr. 033/2017
- Öffentliche Vergabe von Tief- und Landschaftsbauarbeiten

Erster Bürgermeister Deißler ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Sonn den Sachverhalt.

Stadtrat Forster erinnert an einen Zeitungsartikel aus dem Jahr 2007. Seit damals beschäftige man sich nun mit dem Radweg. Er selbst störe sich an dem Begriff Radweg. Für ihn handle es sich um einen Rad- und einen Fußweg. Erst mit Beginn der Waiblinger Gemarkung handle es sich um einen reinen Radweg. Im Jahr 2015 habe man über eine Breite von 2,5 Metern gesprochen. Dies sei aber für einen Rad- und Fußweg zu schmal. Einen anderen Vorschlag habe es seitens der Verwaltung bisher nicht gegeben. Herr Forster weist darauf hin, dass er im Jahr 2016 einen Verkehrsknotenpunkt angeregt habe. Damals habe die Verwaltung einen externen Berater zugesichert.

Herr Sonn führt aus, dass der Rad- und Gehweg nach allen Regeln der Technik erstellt werde. Eine Breite von 2,5 Metern sei ausreichend und mit dem Naturschutz abgestimmt. Probleme würde die Dammbreite machen. Mehr als 2,5 Meter seien daher nicht möglich. Der Verkehrsknotenpunkt werde durch ein Büro aus Aalen untersucht werden.

Stadtrat Dr. Siglinger fragt, wieso der Belag im Bereich des Kindergartens gewechselt werde. Außerdem weist er auf eine Engstelle über eine Distanz von 20 Metern hin. An dieser Stelle sei der geplante Weg nur 1,65 Meter breit. Er rechne hier mit Konflikten und fragt, welche Lösungen die Verwaltung hier sehe. Seiner Meinung nach könnten Gespräche über Grundstücksverkehr oder bauliche Maßnahmen Abhilfe schaffen.

Erster Bürgermeister Deißler erläutert, sollte die Stadt im Bereich der Engstelle nicht in das Eigentum weiterer Grundstücke kommen, wäre es eine Lösung, an dieser Stelle eine Absteigegestelle beispielsweise mit Kopfsteinplaster vorzusehen. Dies sei wahrscheinlich die vernünftigste Lösung.

Stadtrat Dr. Siglinger hält einen Wechsel des Belags ebenfalls für sehr sinnvoll. Außerdem solle man mit einer Beschilderung die Radfahrerströme lenken. Herr Dr. Siglinger verweist hier auf Schnellradfahrer.

Es folgt ein weiterer kurzer Austausch.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Vergabe der Tief- und Landschaftsbauarbeiten zur Herstellung des Remstalradweges beim Trappeler erfolgt an die Firma Benignus GmbH aus Backnang mit der Auftragssumme von 161.239,05 EUR (brutto)

**2. Sanierungsbedarf Gebäude Schönbühlstr. 2
- Weiteres Vorgehen**

BU Nr. 021/2017

Erster Bürgermeister Deißler ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Heinisch den Sachverhalt.

Stadträtin Schurrer erkundigt sich, ob ohne den Denkmalschutz die Sanierung weniger aufwendig ausfallen würde.

Stadtrat Dr. Siglinger ist überrascht, dass der Denkmalschutz wegfallen könnte. Sollte der Denkmalschutz wegfallen, könnte das Gebäude auch abgerissen werden. Das Gebäude sei aber ortsbildprägend. Daher sei der Weg für ihn vorgezeichnet, auch wenn damit die Gefahr einer Komplettsanierung gegeben sei.

Stadtrat Friedrich Dippon hält es für wichtig, dass der Denkmalschutz erhalten bleibe. Er wundere sich darüber, dass der Denkmalschutz sich hier zurückziehen könnte.

Stadtrat Dobler rechnet mit höheren Folgekosten. Er würde das Gebäude verkaufen.

Dies habe man versucht, so Erster Bürgermeister Deißler. Es sei aber Aufgabe der Stadt, das Gebäude an dieser Stelle zu erhalten.

Das Gremium fasst mit neun Ja-Stimmen bei einer Enthaltung folgenden Beschluss:

Das Gebäude Schönbühlstraße 2 bleibt in städtischem Eigentum, das Fachwerk der Fassade soll saniert werden. Hierfür werden Mittel im Haushalt eingestellt.

3. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
3.1. Anfrage von Stadtrat Dr. Siglinger zu den konkreten Maßnahmen beim Feldwegebau aus der Haushaltsvorberatung

Herr Sonn führt auf die Anfrage aus, dass der Feldweg Pfahlbühl auf eine Länge von 200 Metern an der Oberfläche saniert werden solle. Stadtrat Dr. Siglinger schlägt vor, die Sanierung des Streuobstpfads in Schnait in den Haushalt 2018 aufzunehmen. Herr Sonn erwägt, dies mit Mitteln aus der Unterhaltung zu bewältigen.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer